

Stand: Februar 2010

www.kas.de

www.kas.de/rednertour2010

Stephan Hilsberg

Herkunft

Stephan Hilsberg wurde am 17.02.1956 in Müncheberg/Mark geboren.

Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

Werdegang

	mittlere Reife
1972 – 1974	Lehre zum Facharbeiter für Datenverarbeitung
1974 - 1975	Grundwehrdienst in der Nationalen Volksarmee
1985 - 1995	Fernstudium zum Ingenieur für Informationsverarbeitung

Berufstätigkeit

1976 - 1989	Programmierer am Institut für medizinische Biophysik an der Berliner Charité
seit 1988	Tätig in kirchlichen Friedenskreisen, in den 80er Jahren Diskussionen über die Notwendigkeit der Gründung demokratischer Partei in der DDR
10 1989	Gründungsmitglied und 1. Sprecher der Sozialdemokratischen Partei in der DDR (SDP)
02 1990 - 07 1990	Geschäftsführer der SDP in der DDR
03 - 10 1990	MdV (Mitglied der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR)
10 1990 - 2009	Direkt gewähltes Mitglied des Deutschen Bundestages. Zunächst für den Wahlkreis 282 (Bad Liebenwerda - Finsterwalde - Herzberg - Lübben - Luckau) in Land Brandenburg
1998 - 2000	Vorsitzender der AG Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Stand: Februar 2010

www.kas.de

www.kas.de/rednertour2010

11 2000 - 10 2002	Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
seit 09 2002	Direktkandidat für den Wahlkreis 65 (Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz II) im Land Brandenburg
10 2002 - 11 2005	Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages sowie Mitglied der AG Finanzen sowie der AG zur Neuordnung der Kommunalfinanzen der SPD-Bundestagsfraktion
11 2004 - 11 2005	Mitglied des erweiterten Fraktionsvorstandes der SPD-Bundestagsfraktion
11 2004 - 11 2006	Sprecher der Landesgruppe Ost der SPD-Bundestagsfraktion
11 2005 - 04 2007	Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion (für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Aufbau Ost sowie Petitionen)
seit 04 2007	Mitglied des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Mitglied der Landesgruppe Brandenburg